



DIE ABSOLUTE WAHRHEIT

VON GERHARD HINTERKÖRNER

Max Frisch hat einmal gemeint: „Die beste und sicherste Tarnung ist immer noch die blanke und nackte Wahrheit. Komischerweise glaubt die niemand.“

Eines ist klar, ich kann dieses Thema in einem Beitrag bestenfalls kurz streifen oder anstoßen. Das dürfte zumindest mal die Wahrheit sein. Aber was ist sie? Eine Tugend? Wozu ist sie gut? Sind nicht jene Menschen, die denken, sie hätten die Wahrheit gepachtet, mit ihrer Rechthaberei oft nur sehr schwer zu ertragen? Gibt es nicht so etwas wie eine relative und eine absolute Wahrheit?

Was ist es, wenn wir von „wahrer Freundschaft“ oder von „wahrer Liebe“ sprechen? Verwenden wir diese Wörter nicht oft genug einfach aus stilistischen Gründen? Einfach um unserer eigenen Behauptung Nachdruck zu verleihen?

Natürlich kann man jetzt auch endlos im Internet zu diesem Thema suchen und in Wahrheit habe ich das natürlich auch gemacht. Aber es gibt sie auch dort nicht, die einzig klare Zusammenfassung und nüchterne Erklärung. Vielleicht liegt es ja daran, dass die Wahrheit angeblich im Wein liegt? Und wenn man der Bedeutung dieses Spruches folgen möchte, würde die Wahrheit in Dingen liegen, die wir eben nur aussprechen, wenn uns eh schon alles egal ist.

Oder es gibt sie einfach nicht, die eine Wahrheit. So wie Pablo Picasso gemeint hat: „Wenn es nur eine Wahrheit gäbe, könnte man nicht hundert Bilder über dasselbe Thema malen.“

Das kling jedenfalls sympathischer als die Beiträge jener Zeitgenossen, die speziell in den

sozialen Medien selbstherrlich und narzisstisch keinen Widerspruch zulassen.

Auch wenn ich es natürlich nicht sagen kann, wo diese Wahrheit steckt, so bin ich doch davon überzeugt, dass sie nötig ist, um wirksam zu sein und dass sie etwas ist, das von den Umständen unabhängig ist.

Ich halte es insofern mit Jean Cocteau, den ich hier auch noch zitieren möchte: „Man darf die Mehrheit nicht mit der Wahrheit verwechseln.“

Und all jenen, die es vielleicht doch noch mit der Suche im Wein probieren möchten, rate ich: nicht gleich beim ersten Glas aufgeben!

DER AUTOR



GERHARD HINTERKÖRNER

Business-Concierge und Charakter Trainer

g.hinterkoerner@movement21.at

Movement 21 GmbH

Obersand 5

4311 Schwertberg

www.movement21.at

officemovement21.at

+43 664 423 1193

Copyright 2021: office@movement21.at

Webdesign & Programmierung: Junge Digitale, Linz